

LEICHTERE ERKRANKUNGEN während einer homöopathischen Behandlung kurieren Sie am besten mit einfachen **Hausmitteln**, hier ein paar Ideen:

ERKÄLTUNG: In Frühphase aufsteigendes Bad/Bettruhe, ausserhalb der homöop. Behandlung evtl. Echinaforce 2-3 x 10 Tropfen während 3-4 Tagen (nicht mehr!). Im übrigen Tee trinken, Essigsöckli oder Alkoholwickel an Waden bei höherem Fieber (nicht bei kalten Füssen). Leichte Kost.

HALSWEH: Gurgeln mit Salbeitee, Molkosan oder Medizinallehm. Salbeitee trinken, evtl. Honigmilch. Zum Lutschen evtl. Emser Pastillen ohne Menthol oder reine Salbeibonbons. Quark- oder Lehmwickel.

HUSTEN: Viel Tee trinken, v.a. Thymiantee trinken und inhalieren. Luft gut befeuchten. Ggf. Brustwickel mit Kartoffel, Kohl, evtl. Zwiebeln oder Senf.

SCHNUPFEN: Nase mit lauwarmen Meersalzwasser (1 Teelöffel auf 1/2 L Wasser) spühlen. Evtl inhalieren (Thymian, Lavendel, etc.). Luftbefeuchter.

OHRENWEH: Zwiebelwickel. Einige Tropfen warmes Olivenöl oder 1 Tropfen Zitronensaft (Zimmertemp.) einträufeln (nur solange Trommelfell intakt ist!).

DURCHFALL: Trinken einer Lösung mit je 1/3 Schwarztee (evtl. Wasser), Rüebli- und Orangensaft, einer Prise Salz und ein wenig Traubenzucker

Eine ausführlichere Broschüre über Hausmittel ist in der Praxis erhältlich (gegen den Selbstkostenpreis von 7 Fr.)